EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG

# FAIRER HANDEL, SAUBERE KLEIDUNG

## UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG IN DER KLEIDUNGSINDUSTRIE

**MONTAG, 24. JUNI 2013**
**17.00 UHR BIS 19.00 UHR**
**LANDTAG NRW, RAUM E1 A 16**

GRÜNE
IM LANDTAG NRW

© creatix/fotolia.com

Am 24. April stürzte in Savar (Bangladesch) ein Fabrikgebäude ein. Über 1.100 Menschen kamen dabei ums Leben, 2.400 wurden verletzt. Zum wiederholten Mal haben damit Textilarbeiterinnen und -arbeiter in einer Produktionsfirma in Bangladesch die katastrophalen Produktionsbedingungen in der Kleidungsindustrie mit ihrem Leben bezahlt. Das zeigt, dass die Preise billiger Kleidung für den westeuropäischen Markt auf Kosten der Arbeitsbedingungen und der Gesundheit der Arbeiterinnen und Arbeiter in Entwicklungs- und Schwellenländern gehen. Einige der dort produzierenden Unternehmen versprachen in der Vergangenheit zwar öffentlich, dass sie ihre Arbeitsbedingungen vor Ort verbessert haben, dieses Bild bröckelte jedoch meist schon mit der nächsten Berichterstattung über schlechte Löhne, überlange Arbeitszeiten, mangelnde Sanitäreinrichtungen und unzureichenden Schutz beim Umgang mit gesundheitsschädigenden Chemikalien.

Dass in der Fabrik in Savar Textilien für europäische Bekleidungsunternehmen (z. B. für den in NRW ansässige Textildiscounter KiK) hergestellt wurden, stellt einen unmittelbaren Bezug zwischen dem westlichen Konsumverhalten und den dortigen Arbeitsbedingungen her. Auch wir in Deutschland tragen Verantwortung und haben Einflussmöglichkeiten auf die Produktionsverhältnisse in Ländern wie Bangladesch.

Zwar gibt es erste Erfolge: Denn nach dem Einsturz unterzeichneten 31 Unternehmen ein von Gewerkschaften initiiertes Brandschutz- und Gebäudesicherheitsabkommen, womit die Bedingungen in 1.000 Fabriken in Bangladesch verbessert werden sollen. Viele Fragen bleiben jedoch noch ungelöst.

Im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung möchten wir daher mit Ihnen über die Verantwortung von Unternehmen für Produktionsbedingungen in den Entwicklungs- und Schwellenländern debattieren und Möglichkeiten erörtern, wie die Transparenz über die Lieferkette von Handelsunternehmen und die Produktionsbedingungen von Waren für den deutschen und europäischen Markt hergestellt werden kann. Auch die Möglichkeiten der Landesregierung zu fairem Handel und mehr Unternehmensverantwortung beizutragen sollen zur Sprache kommen.

## Programm

**17:00 UHR BEGRÜSSUNG**

**Daniela Schneckenburger MdL,**
*stellv. Fraktionsvorsitzende, wirtschaftspolitische Sprecherin*

**Andrea Asch MdL,**
*Sprecherin Eine-Welt und Kirchenpolitik*

**17:10 UHR**
**„REGELN FÜR FAIREN HANDEL, VORAUSSETZUNGEN FÜR FAIRE PRODUKTION VOR ORT“**

**Dr. Sabine Ferenschild,**
*wissenschaftliche Mitarbeiterin des SÜDWIND e.V. Institut für Ökonomie und Ökumene*

**17:30 UHR**
**„UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG IN NRW“**

**Dr. Günther Horzetzky,**
*Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen*

**17:50 UHR**
**PODIUMSDISKUSSION UND DEBATTE MIT DEM PUBLIKUM**

- **Dr. Sabine Ferenschild**
- **Dr. Günther Horzetzky**
- **Johann Rösch,** *ver.di, Bundesfachbereich Handel - Fachgruppe Einzelhandel*
- **N. N.,** *Christliche Initiative Romero e.V.*

**18:50 UHR ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK**

**19:00 UHR ENDE**

**ANMELDUNG**
An Mirjam Kid per Mail mirjam.kid@landtag.nrw.de oder telefonisch unter 0211/884 2866. Bei Anreise mit dem PKW, bitte für die Einfahrt in die Landtagsgarage ein Kennzeichen angeben. Für den Einlass in den Landtag bitte einen Ausweis und diese Einladung mitbringen.

**ANFAHRT:**
Mit den Straßenbahnlinien 704, 709 und 719 ab Düsseldorf-Hauptbahnhof,
Haltestelle Landtag/Kniebrücke
Wegbeschreibung auf Google Maps

**Veranstalterin:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf